

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 197.

Mittwoch, den 16. Juli.

1845.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Die durch unsere Bekanntmachung vom 10. Mai d. J. ausgeschriebene siebzehnte Einzahlung von 5 Thalern ist auf die mit den Nummern

1351—1360, 18078—18100, 20131—20155, 32153—32158, 44004—44024

bezeichneten 85 Stück Interims-Actien der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie nicht geleistet worden.

In Gemäßheit der durch die Statuten gegebenen Vorschrift werden die Inhaber dieser Interims-Actien hiermit aufgefordert, die gedachte siebzehnte Einzahlung unter Zuschlag der verwirkten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme (15 Ngr.) bei Vermeidung des nachstehend angedrohten Rechtsnachtheiles spätestens

den 30. August d. J., Abends 7 Uhr,

auf unserem Bureau hieselbst nachträglich zu leisten. Das Unterlassen dieser Zahlungen in dem solchergestalt angesetzten Präclufstertmine macht den Actieninhaber aller ihm als solchem zuständigen Rechte verlustig.

Leipzig, 12. Juli 1845.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

§ A. Dorn.

Eine Extrafahrt von Dresden nach Leipzig.

Das „Pirnaische Wochenblatt“ vom 12. d. M. enthält folgende Correspondenz:

Dresden, den 9. Juli 1845.

„Die Frage, ob die Völker der Könige wegen, oder umgekehrt, die Könige der Völker wegen da sind, ist zwar schon längst zur Entscheidung gebracht, weniger aber die, ob Eisenbahnen zum Nutzen des Publicums oder der Actionäre gebaut werden; wenigstens scheint das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn vor der Hand noch der letzteren Ansicht zu huldigen. Den Beweis dafür lieferte die letzte Extrafahrt nach Leipzig. Um nicht ungerecht zu sein, erkennen wir vor allen Dingen die Vergünstigung an, welche das Directorium in der Einrichtung gemacht hat, daß für diese Fahrt erstens nur der einfache Preis gezahlt wird, und zweitens es frei gestellt ist, am andern Morgen mit dem ersten Personenzuge zurückzukehren. Ist aber hiermit eine Ersparniß an Geld und Zeit geboten, so sollte man wohl glauben, daß sich das humane Princip auch auf Bequemlichkeit und Sicherheit der Reisegelegenheit erstrecken werde, und zwar zum eigenen Vortheile der Actionäre. Dem ist jedoch nicht so. Der größte Theil des 19 Waggons haltenden Zuges bestand aus denen dritter Klasse, die natürlich bei schönem Wetter am meisten gesucht sind, leider aber aus solchen, die an den Seiten offen und nicht mit Leinwand versehen waren. In der Gegend von Priestewitz zog das furchtbare Gewitter herauf, das sich bald in einen heftigen, bis Wurzen anhaltenden Regen ergoß. In wenigen Minuten waren die äußeren Bankreihen überschwemmt, die Passagiere drängten sich dicht zusammen, hinter einigen Regenschirmen nothdürftig Schutz suchend, bald aber bis auf die Haut durch-

näßt. Die neuankommenden Reisenden mußten stehen, oder selbst das auf den Sitzplätzen stehende Wasser abwischen, denn von Seiten der Eisenbahnbeamten geschah auf den verschiedenen Anhaltepunkten nichts zur Erleichterung des Uebelstandes. Erst in der Gegend von Wurzen, als der Regen vorüber war und blauer Himmel sichtbar wurde, übernahmen die Wagenführer das Geschäfte des Trocknens der Sitze. Reisende, die schon andre Bahnen befahren hatten, behaupteten, auf der Dresden-Leipziger die schlechtesten Wagen aller europäischen Eisenbahnen gefunden zu haben. Ob dies wahr, weiß ich nicht, das aber habe ich gesehen, daß die Wagen dritter Klasse der sächsisch-baierschen denen unserer zweiten Klasse völlig gleich sind. Der Unmuth machte sich vielfach Luft, noch mehr aber, als der Leipziger Extrazug bei uns vorbeibrauste und meist Wagen dritter Klasse mit verschlossenen Seitenwänden zeigte. Also hatte Dresden das schöne Vorrecht, die außer Gebrauch gekommenen Wagen vollends abzunutzen! Wir gönnen recht gern den Actionären einen reichlichen Gewinn, aber daß die Dividende des nächsten Jahres reichlich sein würde, wenn man einen Theil des Einkommens im vorigen Jahre zur Herstellung besserer Wagen verwandt hätte, ist nicht zu bezweifeln. Hatten wir auf der Hinreise vom Regen zu leiden, so auf der Rückreise in Wagen gleicher Art von der Hitze und dem Aschenregen, den uns der Luftzug unerbittlich zuführte. Wir rathen darum jedem Reisenden, der einen dieser Wagen besteigen muß, sich zu gleicher Zeit mit einem Regenmantel und einem Asbestrocke zu versehen, um gegen Regen und glühende Asche sich zu schützen; da indeß diese Ausgabe nicht Jedem zugemuthet werden kann, so würde wohl das Directorium der Compagnie am besten eine vollkommene Wagenklasse herstellen, die es auch

den niederen Ständen erlaubt, ohne Schaden zu reisen. Unserer Meinung nach sind Eisenbahnen Verkehrsmittel für das Volk, die sich für die Erbauer um so besser verzinsen, je mehr diese die Benutzung allgemein und bequem machen.

Einem Jeden sein Recht.

(Eingefendet.)

Es ist schon wiederholt in diesem Blatte zwischen Vermieter und Abmieter gestritten worden. Ich erlaube mir, in dieser Beziehung folgenden Vorschlag zu veröffentlichen: es möge von Seiten des Rathes eine Expedition errichtet werden, in welcher gedruckte Kündigungsformulare zum Ausfüllen bereit liegen und ein jeder Vermieter oder Abmieter seine Kündigung — gegen Entrichtung von 8 bis 10 Ngr. — anzubringen hat; diese Kündigung wird dann sowohl dem Abmieter als dem Vermieter zugeschickt, und der erstere hat binnen acht Tagen, nach Ablauf des Quartals, das Logis zu räumen, widrigenfalls er ermittelt wird. Ist der Abmieter Zins schuldig, so kann die Kündigung mit acht Wochen geschehen; außerdem muß ein volles Vierteljahr inne liegen. Ich stütze mich hierbei auf die Erfahrung, daß da, wo dieses Recht streng gehandhabt wurde, auch nicht ein einziger Fall vorgekommen ist, daß Jemand herausgesetzt worden wäre. Denn den Miethzins eines Vierteljahrs zu bezahlen, wird wohl Jedem möglich; ist Jemand aber erst ein halbes oder dreiviertel Jahr den Zins schuldig, so ist es ihm oft nicht mehr möglich, ihn zu bezahlen. Man wird dann auch nicht mehr klagen, daß Mangel an kleinen Logis sei, wenn nur der Wirth weiß, daß er seinen Zins bekommt. Jetzt muß aber der gute Miethmann für den schlechten mitbezahlen: denn manches Logis würde billiger vermietet werden können, wenn

der Wirth nicht auf Zinsverlust und Klagekosten rechnen müßte. Wenn man jetzt zu einem Wirth kommt, bei dem ein Logis offen sein soll, so heißt es oft: „der Mann hat mir aufgesagt“ oder „ich habe ihm aufgesagt, ich weiß aber nicht ob er auszieht, vermiethe ich Ihnen das Logis und er zieht nicht, so muß ich Ihnen ein anderes Logis verschaffen.“ In was für eine Verlegenheit kommt hier der Abmieter sowohl als der Vermieter! Oder man nehme den Fall: ich miethe von einem der beiden Hauptquartale an ein Logis, bei welchem mir die Reformmiete zu Beschaffung meines Zinses viel bestragen soll; allein mein Vorgänger zieht nicht aus, bleibt die Messe über noch im Logis und nimmt mir die Haupteinnahme weg, und ich kann sechs Wochen später erst einziehen. Er hat zwar den Zins zu vergüten, aber die Reformmiete nicht. Abgesehen von dieser Einbuße werde ich sowohl von meinem bisherigen Wirth als von meinem Nachfolger im Logis getrieben, während jener sich ganz gemächlich Zeit nimmt. — Dies würde Alles durch meinen obigen Vorschlag vermieden werden können.

Jemand, der sowohl Abmieter als Vermieter ist.

W u n s c h.

(Eingefendet.)

Am vergangenen Sonntag hielt in der deutsch-katholischen Gemeinde der Prediger W. Hieronymi den Gottesdienst und theilte das Abendmahl aus. Durch seinen ansprechenden und tiefdurchdachten Vortrag hat er sich den ungetheilten Beifall des Vorstandes sowohl als auch der Gemeinde erworben; wir wollen wünschen, daß dieser so wissenschaftlich gebildete Priester für die Gemeinde gewonnen würde. So viel uns bekannt, ist er beauftragt worden, die sächsischen Gemeinden zu besuchen, welche so lange den Gottesdienst entbehren mußten. †.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 16. Juli 1845:

Werner, oder: Herz und Welt.

Schauspiel in 5 Acten, von Gutzkow.

Personen:

Präsident von Jordan	Herr Stürmer.
Heinrich von Jordan, dessen Adoptiv- und Schwiegersohn, Regierungs-Assessor	„ Wagner.
Julie von Jordan, seine Gemahlin,	„ „ „
Mar } ihre Kinder.	(Karl Vincke.
Karl }	(Louise Vincke.
Rittmeister von Rapp	Herr Vincke.
Baron Fresslo	„ Ballmann.
Assessor Wolf	„ Marr.
Doctor Fels	„ Keller.
Referendarius Fels, sein Sohn,	„ Weigner.
Polizeirath Denker	„ Bickert.
von Mehlhose, Justizrath,	„ Guttmann.
Balke, Commerzienrath	„ Saalbach.
Marie Winter	Fräul. Gay.
Ein Polizei-Commissar	Herr Rasten.
Kanzleibote Schulz	„ Hofmann.
Dessen Frau	Frau Sattler.
Conrad, Bedienter im Hause des jüngern Herrn v. Jordan,	Herr Paulmann.
Joseph, Bedienter beim Präsidenten,	„ Schulz.
Ein Knabe	Fräul. Carl.
Polizeibeamte. Gäste. Bediente.	

Die Handlung ist in der Hauptstadt eines großen deutschen Staates.

*** Julie — Fräul. Unzelmann.

Anfang halb 7 Uhr. Einlaß halb 8 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Freitag den 18. Juli: **Der Wildschütz**, oder: **Die Stimme der Natur**, komische Oper von G. A. Lortzing.

Bekanntmachung.

Am 11. d. Mon. hat ein Unbekannter der 11jährigen Tochter eines hiesigen Mechanikers ein Reißzeug unter dem erdichteten Vorgeben, daß er zu dessen Abholung beauftragt sei, abgelockt.

Indem wir eine Beschreibung des Betrügers, ingleichen des Reißzeugs unter a und b beifügen, warnen wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des letztern, und fordern Jedermann, welcher über den Betrüger einigen Nachweis zu geben vermag, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 14. Juli 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Burckhardt, Act.

a. Der Betrüger war ungefähr 30 Jahre alt, ziemlich langer und schwächlicher Statur, hatte ein hageres Gesicht, dunkles Haar und war mit einem blauen, abgetragenen Rocke, blaugrauen Pantalons und grüner Schirmmütze bekleidet.

b. Das Reißzeug bestand aus zwei Birken, einer Reißfeder, einer Verlängerungsstange, einer kleinen Reißfeder, einem Bleirohr, einem Birkeneschlüssel, einem Transporteur mit verjüngtem Maßstabe, einem Winkel von Messing, einem Lineale von braunem Holze und einem Dreieck von dergleichen; es befand sich nebst zwei Luchnapfchen in einem schwarzledernen Etuis, welches mit grünem Sammet gefüttert war.

Als eben erschienen wurde versandt:

PAYNE'S



IV. Jahrgang. 76 Hefte, mit folgenden 4 Stahlstichen: **Krempfenstein. — Fair-Mount-Gärten zu Philadelphia. — Beethoven. — Gräfin Derby.**

Der Jahrgang besteht aus 12 Hefen, deren jedes nur

7 Neugroschen

kostet und stets 4 Stahlstiche enthält; **gratis** bekommen die resp. Subscribenten noch **zwei große brillante Stahlstiche**

als Prämie zu diesem Jahrgange. Alle Buch- und Kunsthandlungen nehmen auf dieses **unaemein billige Prachtwerk** Bestellungen an. London und Leipzig. **Brain & Payne.**

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Hrn. **Carl Gustav Adolph von Salmuth** aus Ballenstädt anhero erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 805 bezeichnete Legitimations-Karte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solchane Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig, den 14. Juli 1845.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Freiwillige Versteigerung.

Das auf der Johannisgasse sub. Nr. 23 gelegene Haus- und Gartengrundstück soll

Donnerstag den 17. Juli 1845 Vormittags 10 Uhr auf der Expedition des Herrn Adv. **Brandt** notariell versteigert werden, und sind daselbst die Versteigerungsbedingungen einzusehen.

Bei **F. C. W. Vogel** in Leipzig ist so eben erschienen:

Die Geschmacksrichtung unserer Zeit.

Ein Vortrag, gehalten am 29. Juni 1845 zur Johannisfeier in der Loge Minerva zu den drei Palmen in Leipzig von **W. Naumann**. Manuscript für Brüder. gr. 8. geheftet 3 Ngr.

Bei **E. Winiker** in Brünn ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig, in Leipzig bei **Julius Große**, Universitätsstraße:

Taschenbuch

für

Mühlen- und Maschinenbauer,

enthaltend:

Decimalbruchrechnung, Tafeln von Quadraten und Kubikwurzeln, angewandte Geometrie, Ausmessung, Festigkeit verschiedener Materialien, mechanische Potenzen, Wasserräder, Saug- und Druckpumpen, Dampfmaschinen, Tafeln über das spezifische Gewicht u. s. w.

Nebst einem Anhang,

enthaltend:

Umfang, Quadrat, Kubus und Flächeninhalt von Kreisen, Kugeln u. c.

von

William Templeton.

Nach der fünften Auflage aus dem Englischen übersetzt. Nebst einer Anleitung zum Gebrauch des Schiebmaßstabes u. Mit Holzschnitten und lithogr. Tafeln.

8. 12 Bogen, elegant brochirt. Preis 1 Thlr.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Staat, Kirche, Gesellschaft.

Eine populäre Rundschau.

Von

Theodor Delkers.

gr. 8. broch. Preis 1/2 Thlr.

Wohlfeile und gut erhaltene **Musikalien**, in größerer Auswahl als bisher, verkauft der

Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 6.

Anzeige.

Ich empfehle mich allen meinen verehrten Freunden und Bekannten, so wie allen Herren Gast- und Schenkwirthen hierdurch als Hauschlächter. **F. Engelbrecht**, Zeitzer Straße Nr. 7.

Den Herren Mühlenbesitzern

zeigen wir hiermit an, daß wir Lager in allen Nummern (Original-Fabrik-Nummern) von seidener Cylinder-Gaze führen.

L. Ohrtmann & Comp, Markt Nr. 14, 1. Et.

Von den rühmlich bekannten

tragbaren Brückenwaagen

des Herrn **August Brömel** in Arnstadt befindet sich das Lager zu Fabrikpreisen bei

G. Modes, Palmbaum.

Englischen Dachschiefer in allen Dimensionen aus den besten **englischen** Schieferbrüchen, **Patent-Stucco-Cement** und **Roman-Cement**

empfehle zu den billigsten Preisen

Leipzig, im Juli 1845. **Job. Fr. Dehlschläger.**

Alte **Lofama** und **Cabanas**, 6 und 7 Stk. 2 1/2 Ngr., **Jaques**, 8 Stk. 2 1/2 Ngr., alte leichte **Domingo**, 5 Stk. 12 Pf. empfiehlt **L. Bentler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Grundstücks-Verkauf.

Zwei gegenwärtig zusammen verbundene Häuser mit daran stoßendem großen Garten in der Nähe des Postgebäudes sind zusammen oder nach Befinden einzeln zu verkaufen durch

Dr. C. Morgenstern.



Localveränderung. Das Uhrenlager und Atelier

von
C. L. Baumgärtel,
früher Sainstraße Nr. 17,

befindet sich von heute an

Reichsstrasse, Ecke vom Salzgässchen Nr. 49, 1. Etage.

In Verbindung mit dieser Anzeige kann der Unterzeichnete nicht unterlassen, einem geehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum für das ihm in seinem frühern Local so langjährig bewiesene Vertrauen ergebenst zu danken, bittet aber auch zugleich, solches um so eher in seinem neuen Locale gütigst auf ihn übertragen zu wollen, als sich derselbe nur durch diese Veränderung in den Stand gesetzt sieht, dieses so ehrende Vertrauen durch die billigste Bedienung rechtfertigen zu können.

C. L. Baumgärtel.

Leichte Halb = Havanna = Cigarren, vorzüglicher Qualität,

zwei Sorten, 8 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 10 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt und verkauft, in Kisten noch billiger,
Carl Gottschalk, Brühl Nr. 89/317, vis à vis der Tuchhalle.

Hausverkauf.

Ein in Neubnig gelegenes Wohnhaus mit 4 Logis, Gärten und Hofraum, soll wegen Veränderung verkauft werden; dasselbe verzinst sich mit 7 Procent, der Preis 1100 Thlr. Das Nähere bei **C. F. Römer**, hinter der Leipziger Gasse Nr. 115.

Verkauf. Einige Ctr. gelber Feuerschwamm, welcher sich gut zu Streichschwamm eignet, sollen billig verkauft werden bei
Carl Ferdinand Kast, Glockenstraße Nr. 7.

Ein zwar gebrauchter, aber noch ganz eleganter Wiener vierfedriger Chaisenwagen ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann, Königsplatz Nr. 19/986.

Zum Verkauf stehen billig Divans, Sophas und Stühle: Ulrichsgasse Nr. 24.

Zu verkaufen sind billig mehre Centner alter Zink, passend als Spähne unter Dachziegel. Nachweisung Ritterstraße Nr. 43, parterre.

Drei Stücken, jede mit 12 jungen Hühnern, 12 alte Hühner und 2 Hähne (jung, vom vorigen Jahre) sind sogleich zu verkaufen in Plagwitz, Belveder.

Zu verkaufen sind heute und morgen Nachmittags von 2—5 Uhr mehrere Meubles, namentlich Schreibtisch, Sopha, Stühle, Bücherschränke und Regale, Speisetisch u. s. w. im Paulinum, Eingang von der Universitätsstraße, 2 Treppen hoch.

Billig zu verkaufen sind: ein Secretair, zwei ovale Sophas, ein runder Säulentisch, ein Pfeilerschränken, ein Sopha- und ein Domanengestelle, alles hell polirt: Blumen-gasse Nr. 3.



Ausgezeichnet hübsche und neue
Nipptischgegenstände

in Hirschhorn erhalten und empfohlen

Gebrüder Tecklenburg.

Flor- und Blonden-Schleier

empfehle ich in jeder beliebigen Farbe die vorzüglichste Auswahl zu verhältnismäßig billigen Verkaufspreisen.

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Stepp = Bettdecken

mit rein gekempelter Baumwollen = Wattirung in den größten und mittleren Sorten, desgleichen auch für Kinder, empfehle ich die reichhaltigste Auswahl.

Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Lacke u. Firnisse eigener Fabrik bei **C. G. Gaudig,**

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und Klostersgasse Nr. 11/166:

feinen weißen Copallack zum Weißlackiren, à Pfd. 18 Ngr.,
feinen weißen Damarlack Nr. 1 zum Weißlackiren, à Pfd. 16 Ngr.,
" " do Nr. 2, à Pfd. 12 Ngr., Nr. 3, à Pfd.
9 Ngr.,

Bernsteinlack à Pfd. 10 und 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Wagenlack à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., fetter Copallack à Pfd. 15 Ngr.,
f. Dosenlack à Pfd. 18 Ngr., schwarzer Lack à Pfd. 10 Ngr.,
Harzack à Pfd. 7 Ngr., Spirituslack à Pfd. 25 Ngr.,

Im Ganzen bedeutend billiger.

Geblichen Leinölfirnis à Pfd. 7 Ngr., à Ctr. 20 Thlr.

Mohndölfirnis à Pfd. 8 Ngr., à Ctr. 24 Thlr.

braunen Leinölfirnis, französisches und deutsches Terpentinöl zu den billigsten Preisen.

Sämmtliche Lacke und Firnisse trocknen ganz schnell und werden sehr fest.

Feinster alter echter Rheinweinessig,

à Bout. 6 Ngr. (Einlage für Bout. 12 Pf.) Zur Herstellung eines schönen Salates sind 2—3 Bout. Wasser erforderlich.

G. S. Griethammer,

Universitätsstr. Nr. 10, Ecke des Kupferg., silb. Bar.

Ein gut und fromm eingefahrener Ziegenbock oder auch ein paar dergleichen, nebst Geschirr und Wagen, werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Tageblatt-Expedition.

Bitte zu beachten!

Giebt es nicht einen Mann, der einem hiesigen rentablen Geschäftsmann auf die beste Sicherung 100 Thlr. gegen 6 Proc. Zinsen auf zwei Jahre zur Erweiterung seines Geschäfts vorstrecken möchte? Meldung unter A. B. wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Ausguleihen sind sofort 900 Thlr. und zu Michaelis d. J. 3000—3500 Thlr. gegen sichere Hypothek. Näheres bei Notar **F. W. Schöpfer**, Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Unerbieten.

Sollten kinderlose Eltern ein armes Waisenkind gegen ganz billige Vergütung in Pflege aufzunehmen wünschen, so beliebe man Adresse M. S. versiegelt an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solider Mensch wird in Schlafstelle gesucht. Zu erfragen auf der Schützenstraße Nr. 22 im Hofe zwei Treppen im Mittel-Logis.

Gesucht werden **cautionsfähige** sich keiner Arbeit scheuende Boten durch die Buchhandlung Ritterstraße Nr. 46.

Gesucht

wird ein guter Bedienter, der schon gedient hat u. gute Zeugnisse beibringen kann: Waageplatz Nr. 4, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Es wird ein treuer, fleißiger und gewandter Hausdiener im Alter von 21 bis 30 Jahren gesucht. Wer diese Eigenschaften besitzt u. genügende Zeugnisse, auch seiner Ehrlichkeit zc. beibringen kann, erhält nähern Bescheid: Königsstraße Nr. 1 bei dem Kutscher. Auch wird, um zu Weihnachten d. J. anzutreten, ein fleißiger und tüchtiger Gärtner, unverheiratet, auf einem Landsitz in der Nähe Grimma's gesucht. Personen, die sich dazu eignen und mit gehörigen Zeugnissen ihres moralischen Charakters und ihrer Tüchtigkeit versehen sind, können, wie oben, nähere Auskunft erhalten.

Gesucht wird ein Kaufbursche, muß aber sogleich antreten können. Reichels Garten, Vordergebäude, links parterre.

Zu Michaelis d. J. wird für eine nicht unbedeutende Puzhandlung in einer kleinen Residenzstadt eine Directrice gesucht. Näheres hierüber Brühl Nr. 79, 3. Etage.

Gesucht wird eine Aufwärtlerin für die Nachmittagsstunden. Selbige hat sich zu melden Grimma'sche Straße Nr. 20, eine Treppe.

Eine gesunde Amme kann sofort antreten: Windmühlenstraße Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Neue Straße Nr. 1/1101, eine Treppe.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. August gesucht; gleichzeitig ein freundliches Mädchen von gesetzten Jahren zur Wartung für zwei Kinder, welches auch nähen und platten kann, bei

Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches, ordentliches Mädchen zur Hausarbeit: Hospitalstraße Nr. 6/1261.

Gesucht wird zum 1. August ein nicht zu schwaches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, in der Küche nicht ganz unerfahren ist, bei Vorzeigung guter Atteste: Schrötergäßchen Nr. 1, eine Treppe.

Zum 1. August wird ein solides Mädchen gesucht, die an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, in häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert ist und gute Empfehlungen aufzuweisen hat. Nur solche wollen sich melden: lange Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. August ein junges Mädchen von auswärts, welches nähen und stricken kann und sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen Quersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, und eine Köchin, welche in der Küche Erfahrung hat, zum 1. August bei

A. Krahl, Stadt Almedy.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. August ein gebildetes Mädchen als Jungemagd: Brühl, goldene Gule, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber ehlich und an Ordnung gewöhnt ist, bei **A. Upling** in der Barfußmühle.

Gesuch.

Zum 1. August wird eine Köchin gesucht im großen Küchen-garten.

Ein kräftiger militärfreier Mann, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Bedienter oder Markthelfer. Zu erfragen Antonstraße Nr. 3, eine Treppe links.

Ein junger, mit guten Attesten versehener militärfreier Gärtner sucht baldigst eine Stelle, und wird nähere Auskunft ertheilt von **C. F. Mann**, Gärtner im Herzogl. Privat-Garten zu Altenburg.

Es wünscht ein Bursche, welcher lange Zeit bei einer Herrschaft gewesen ist, als Bedienter, Kaufbursche zc. baldigst ein Unterkommen. Näheres ist bei dem Gastwirth Herrn **Rehahn**, Serbergasse im weißen Schwan, zu erfahren.

Eine Frau in gesetzten Jahren, die schon 11 Jahre Haushälterin gewesen ist, sucht wieder einen ähnlichen Dienst. Zu erfragen in Connewitz bei **Becher**.

Logisgesuch.

Bis zu Michaelis wird ein Familienlogis gesucht im Preise von 100 bis 120 Thlr., wo möglich in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Adressen abzugeben beim Aufseher **Hansen** auf der Eisengießerei hiersebst.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber sofort von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und nöthigem Zubehör, wo möglich in der Stadt oder innern Vorstadt, in dem Preise von 60 bis 70 Thaler. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Nr. 1.

Gesucht wird von einem Herrn von der Handlung eine bis zwei Stuben mit besonderm Eingang eine bis zwei Treppen hoch vorn heraus. Adressen bittet man unter D. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 36—40 Thlr., Nähe des Theaters, wird zu miethen gesucht. Adressen werden beim Hausmann im Theater angenommen.

Gesucht wird zu Michaelis von einem Kaufmann ein elegantes, aus Stube und Kammer bestehendes Logis in erster oder zweiter Etage, mit oder ohne Meubles. Am liebsten nimmt man es an in der Grimma'schen oder innern Dresdner Straße, jedoch könnte es auch in der Post-, Ritter-, Nicolai-, Unis-versitäts-, Königsstraße oder auch in der Nähe der Bahnhöfe sein. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 47 im Gewölbe abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein freundliches Logis mit zwei Stuben nebst Zubehör von einem anständigen kinderlosen Ehepaare, im Preise von 36—40 Thlr. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Weinhöfer**, Dresdner Straße.

Vermietung. In Nr. 9/847 auf dem Königsplatze ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern vorn heraus, Speisesaal, mehreren Zimmern, Küche und Kammern nach dem Hofe gehend, von Michaelis d. J. an zu vermieten durch Dr. **L. Prasse** in Kochs Hof.

In der Burgstraße Nr. 21 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Stuben, 6 Kammern und Zubehör, so wie die dritte Etage von 3 Stuben, Kammern und Zubehör von Michaelis dieses Jahres zu vermieten, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Verhältnisse halber ist in der Vorstadt ein kleines Logis sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 4, parterre.

Vermietung.

Eine Stube mit Kammer, mit schönster Aussicht, ist vom 1. August zu vermieten und das Nähere zu erfragen: Thomaskirchhof Nr. 19, parterre.

Ein kleines Familienlogis in Nr. 3/127 in der Schloßgasse ist sofort oder zu Michaelis d. J. zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen zu erfragen.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafstube ist sogleich zu beziehen: Packhofsgasse Nr. 3/1089, 3 Treppen hoch, vorn heraus. Aussicht auf die Promenade.

Zu vermieten

ist in Nr. 23, Dresdner Straße, sofort die erste und zu Michaelis d. J. die zweite Etage, beide mit Gärtchen. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten und nächste Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis für 50 Thlr. Näheres lange Straße Nr. 11/202 B.

Zu vermieten ist ein schönes großes Familienlogis nebst Gartenabtheilung, welches sofort bezogen werden kann. Auch kann ein Pferdestall nebst Kutscherstube und Wagenremise auf Verlangen mitvermietet werden.

Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9, parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer ohne Meubles: neue Straße, am Halle'schen Pförtchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube nebst Schlafbehältnis im schwarzen Bret, linker Seitenflügel, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis 2 Treppen hoch vorn heraus. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen für ein solides Frauenzimmer. Reichstraße Nr. 36, 3 Treppen das Nähere.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein Familienlogis für 42 Thlr., am Kopplatz in der goldenen Brehel, und beim Eigentümer das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafzimmer, vier Treppen hoch, für den billigen Preis von 28 Thlr. jährlichen Miethzins. Näheres Neukirchhof 1, parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kl. Familienlogis 4 Treppen. Näheres große Fleischergasse Nr. 28, eine Treppe.

Offen ist noch eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson: Barfußmühle, Witwe **Herzog**.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche, Holzraum, an pünktliche Leute: Friedrichstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus an stille Leute. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 17, 1 Treppe hoch links.

Zu vermieten ist zu Michaelis die zweite Etage in der Stadt Braunschweig auf der Gerbergasse Nr. 38, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber ein Parterrelocal nebst einem Verkaufsgewölbe, welches sich sehr gut für Material-, Buchhandel, Victualienhandel u. s. w. eignen würde. Die Uebergabe könnte jetzt oder zu Michaelis erfolgen. Alles Nähere Quersstraße Nr. 29, Logis Nr. 6, 1 Treppe.

Stunde in Lannerts Salon. L. Werner.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert
im großen Ruchengarten.

Anfang 6 Uhr. **Moriz Wend.**

Großer Ruchengarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei mit warmen und kalten Speisen (neuen Kartoffeln und Hering) sich bestens empfiehlt

A. Knoche.

Heute Mittwoch den 16. Juli

Extra-Concert

bei

Bonorand.

Erster Theil. Duvertüre. Meeresstille und glückliche Fahrt von Mendelssohn. Fuge aus dem Gdur-Quartett von Mozart, für Orchester arrang. von Mejo. Chor und Ballet aus der Oper: „Der Alchimist“ von Spohr. Finale a. b. D.: „Die Jüdin“ von Halevy.

Zweiter Theil. Sinfonie von Franz Schubert.

Dritter Theil. Duvertüre zu Wilhelm Tell von Rossini. Variationen für Clarinette von Kalliwoda, vorgetragen von Herrn Pape. Lebensbilder. Walzer von R. Wittmann. Finale aus der Op.: „Hans Heiling“ von Marschner. Stöckchen-Galopp von Canthal.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Stadtmusikchor.

Heute Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom

Chore des 1. Schützenbataillons.

Anfang 6 Uhr,

wobei Allerlei und andere warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffee Kuchen.

Schulze.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch neue Heringe mit Kartoffeln und andere warme Speisen.

C. A. Mey.

Morgen Donnerstag Abend Speckkuchen.

Brosens Restauration im Wintergarten.

Heute Abend Cotelettes oder Rindsjunge mit Allerlei.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute ladet zu Ente mit Krautflößen und Allerlei, so wie zu andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch

J. G. Böttcher.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Schoten mit Stockfisch ergebenst ein

C. Heinze.

Heute den 16. Juli ladet zu Schweinsknöcheln mit Rößen und andern Speisen nebst guten Bieren freundlichst ein

Liebner im Täubchen.

Einladung. Morgen den 17. Juli ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein

A. Sorge.

Drei Mohren.

Morgen Donnerstag von halb 8 Uhr Abends warmer Speckkuchen.

C. Weinhold.

Heute früh $\frac{1}{9}$ Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen **Rödniger Bier** in **Schindlers Restauration**, Halle'sches Gäßchen Nr. 4/444.

Heute $\frac{1}{9}$ Uhr Speckkuchen bei

Carl Fr. Saut, Reichstraße Nr. 11.

Heute Cotelettes mit Allerlei in Stadt Nürnberg.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
G. Pöbler in der Klostersgasse.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
J. S. Elsing im Brühl Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
J. S. Schirmer, Petersstraße Nr. 28.

Heute früh von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Morgen früh 8 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

10 Thaler Belohnung

werden dem Finder einer heute zwischen 10 und 12 Uhr verlorenen starken silbernen Anker-Uhr mit goldner Panzerkette und Petschaft, worin ein Carneol gefaßt war, bei Zurückgabe an Herrn Uhrmacher **Zacharia**, Nicolaiskirchhof Nr. 47, zugesichert.

Die Uhr ist besonders kenntlich im Innern des Werks am Namen des Verfertigers, des Uhrmachers C. F. Zacharia, welcher sich auf dem Werke selbst und auch auf der dasselbe umgebenden Kapsel befindet. Leipzig, den 15. Juli 1845.

Verlorene Schlüssel. Am Sonnabend wurden zwei ziemlich große französische Schlüssel, zu Grabstellen gehörend, auf dem Wege vom Friedhofe durch Reimers Garten, die Promenade nach dem Petersthore zu bis auf die Münzgasse verloren. Man bittet, dieselben gegen angemessene Belohnung Münzgasse Nr. 18 gefälligst abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend den 12. Juli in Peter Richters Hof: Eugen Sue, der Abenteuerer und der weibliche Blaubart. 3 Bände. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben: Barfußgäßchen, **Langer'sche** Leihbibliothek.

Am 14. ist ein Handbüchlein mit 3 Schlüsseln und 2 Bergigmeinnichtkränzchen auf der Petersbrücke stehen geblieben. Man bittet es abzugeben im Pleißengäßchen Nr. 13/793, bei **Stephan**.

Verloren wurde, wahrscheinlich in der Nähe der Königsstraße, ein Bund von 4 Schlüsseln, einem größeren und drei kleineren. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verloren ist auf dem Wege von Abtnaundorf bis Reudnitz eine grügestickte Tasche mit Goldperlen, worin sich ein leinenes weißes Taschentuch, gezeichnet W. M., ein angefangener Strickstrumpf und 10 Rgr. befinden. Finder von diesem wird gebeten, gegen das Baare abzugeben Inselstraße Nr. 14, 4 Tr.

Verloren wurde am Montage eine goldne Busennadel mit Glöckchen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Gerbergasse Nr. 26 im Gewölbe abzugeben.

Verlaufen hat sich seit Sonnabend früh eine weiße, mit braunen Flecken versehene Wachtelhündin, auf den Namen Kello hörend und die Steuernummer 1857 hat. Wer dieselbe Katharinenstraße Nr. 22/371 im Hofe parterre abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Alle, welche an den verstorbenen Untercollecteur **C. W. F. Rüter** hier noch Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit zu deren sofortiger Berichtigung an Unterzeichneten aufgefordert, widrigenfalls sie sich strengerer Maßregeln zu gewärtigen haben.

Adv. Dr. Jur. **Otto Christoph**,

verpfl. Nachlassvertreter, Salomonis-Apotheke, 3. Etage.

Zur Nachricht.

Das in der Schützenstraße sub Nr. 8 gelegene, neu aufgebaute Grundstück ist verkauft.

Verw. **Amalie von Bötterich**.

Erklärung.

Da uns die Erfahrung geworden, daß die bereits gefertigten Helme der Escadron in Leipzig nicht hätten gefertigt werden können, so halten wir es für unsere Schuldigkeit hiermit zu erklären, daß die hiesige Särter-Innung dieselben würde gut und gewiß auch billig geliefert haben, wenn nur irgend im geringsten eine Anfrage an uns geschehen wäre.

Die Obermeister **Ed. Lepkam** und **C. Müller**.

Wöchte sich doch das Directorium der Sächs.-Baier. Eisenb.-Gesellschaft bewegen finden, einen künftigen Montags um 5 oder 6 Uhr Morgens aus Altenburg hierher gehenden Extrazug zu veranstalten! Der Dank einer Menge lebenslustiger Leipziger würde ihm nicht fehlen.

Herr Dr. **Schmidt** wird hiermit freundlichst ersucht, recht bald einmal das Lustspiel „der Hauptmann von der Ronde“ zur Aufführung zu bringen.

Mehrere Abonnenten.

Anfrage. Dürfen denn Tischlergesellen und Handlanger auch mauern?

Bitte. Einige hier anwesende Fremde bitten die geehrte Theaterdirection in nächster Zeit „Die Regimentstochter und „Er geht aufs Land“ aufs Repertoire zu bringen.

Für den so erfreulichen und wohlwollenden Antrag vom 4. Juli N. N. herzlich dankend. Ist es ernstlich gemeint? - Dann wage ich noch einmal die letzte und einzige Bitte auf diesem Wege, um eine mündliche Unterredung, da ich ohne diese nicht Muth genug habe der Bedingung Folge zu leisten.

Der Blumenfenderin!

Ah, armes Kind, Du dauerst mich!
Dein dummer Bote irrte sich.
Wie muß Dein liebend Herz es kränken,
Den Strauß 'nem Falschen zu verschenken.
Das nächste Mal send' klüg're Leut',
Sonst wird es nichts in Ewigkeit,
Und reim' in Deinen Versen nie
Müht auf betrübt, das schändet sie.

S.

Viel Vergnügen würde mir das Wiederfinden, „zwar ist's schon länger her,“ jener Escorte um die Promenade, zur Selte das nette braun und weiße Hündchen, gewähren.

Sollte Herr **la Fleur** nächsten Winter in Leipzig Tanzunterricht geben, so werden viele junge Leute von der Handlung Unterricht nehmen.

Die fromme lebenswürdige **Konstanze** will turnen, springt à la W. und fällt hin.

Der liebe **Theodor**, statt 2 Stunden zu sitzen, kann es nur 2 Minuten aushalten.

Dank und Nachruf.

Eine edle Frau, die am 27. März d. J. hieselbst verstorbene **Anna** verw. **Rumpff**, geb. **Felig**, hat in ihrem Testamente dem Witwen- und Waisenfiscus der Lehrer hiesiger Thomasschule **zweitausend Thlr. Conv.** mit der Bestimmung ausgesetzt, von den davon zu beziehenden Zinsen die Pensionen der Witwen und Waisen zu verbessern. Je achtungswürdiger an sich und je segensreicher in ihren Folgen diese Handlung edler und echter Wohlthätigkeit ist, desto mehr fühlen sich die

Unterzeichneten gedungen, derselben hiermit auch öffentlich unter Bezeugung ihrer innigsten und dankbarsten Verehrung gegen die verewigte Wohlthäterin zu gedenken und zugleich den hochachtbaren Vollstreckern ihres letzten Willens den schuldigen Dank auszudrücken. Für dasjenige, was die Vollendete zum Besten unserer Witwen und Waisen gestiftet hat, harret ihrer dort der sichere Lohn ewiger Vergeltung; unter denen aber, welche sich forthin der Früchte ihrer mildthätigen und frommen Gesinnung zu erfreuen haben werden, wird ihr Name immer mit Dank und Verehrung genannt sein und ihr Andenken in Segen bleiben.

Leipzig, am 15. Juli 1845.

Der Administrator und die sämtlichen Mitglieder des Witwen- und Waisensiscus der Thomasschule.

Verlobungsanzeige.

Henriette Hogrefe.

Friedr. August Friedlein.

Hamburg und Leipzig, den 12. Juli 1845.

Verbindungs = Anzeige.

Dr. Hugo Sonnenkalb,

Friederike Sonnenkalb, geb. Braunold.

Leipzig, den 15. Juli 1845.

Verählungs-Anzeige.

Robert Syruttschke,

Otilie Syruttschke geb. Hauptvogel.

Leipzig, am 13. Juli 1845.

Unsere am 15. Juli geschlossene eheliche Verbindung zeigen wir unsern geehrten Verwandten und Freunden ohne besondere Meldung hierdurch ergebenst an.

Schönhaide und Leipzig, den 15. Juli 1845.

Carl August Ulich,

Leopoldine Ulich verw. Heinichen geb. Sörke.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen wir die schmerzliche Anzeige, daß uns heute Morgen 4 Uhr unser jüngstes Kind **Christine** im Alter von 6 Monaten durch den Tod entrisen wurde.

Connewitz, den 15. Juli 1845.

Leopold Gerischer und Frau.

Auswärtigen Verwandten und Freunden zeigen wir hiermit tief betrübt an, daß unser jüngstes Kind, unsere freundliche **Thecla** in dem Alter von 27 Wochen heute durch den Tod wieder von uns genommen wurde.

Leipzig, den 15. Juli 1845.

F. W. Kaltschmidt.

Amalie Kaltschmidt, geb. Hoppe.

Ginpassirte Fremde.

Se. Königliche Hoheit der Erbgroßherzog von Hessen-Darmstadt, und
Ihro Königliche Hoheit die Erbgroßherzogin von Hessen-Darmstadt, nebst Gefolge, von Darmstadt, großer Blumenberg.

Arkan, Part. v. London, gr. Blumenberg.
Apel, Bau-Inspr. v. Quersfurt, St. Niesla.
v. Briedel, Frau, v. Gotha, gr. Blumenberg.
Böhndorf, Fabr. v. Grimma, Stadt Wien.
Busch, Gutsbes. v. Connewitz, St. Dresden.
Brach, Kfm. v. Berlin, und
Beckert, Fabr. v. Chemnitz, Stadt London.
Bärensprung, Superint. v. Verdau, Elephant.
Blume, D., Academie-Dir. v. Brandenburg, und
Böttcher, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Bernheim, D., v. Pessh, Hotel de Baviere.
Blume, Hofschauisp. v. Berlin, und
Bienenau, Part. v. Washington, Rhein. Hof.
Beter, Past. v. Rückersdorf, und
Beter, D., v. Ronneburg, Münchner Hof.
Büsch, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Brühl, Fabrik. v. Warschau, Palmbaum.
Bonte, Major, v. Mühlhausen, Kranich.
Bachmann, Fabrik. v. Berlin, Stadt Gotha.
Caspary, Leutn., v. Berlin, Palmbaum.
v. Clifford, Baronin, v. London, S. de Saxe.
v. Cerrini, Excell., Frau Generalleutn., und
v. Cerrini, Offic., v. Dresden, Rhein. Hof.
Coppel, Hofrath v. Berlin, Bayerischer Platz 1.
Cotolli, Adv. v. Turin, Hotel de Bav.
v. Camerascia, Major, v. Darmstadt, gr. Blumenb.
Dettloff, Kfm. v. Görlitz, und
Däke, Kfm. v. Lüdenscheid, schwarzes Kreuz.
v. Düsseldorf, Rittmstr. v. Donabrid, und
v. Düsseldorf, Frau, v. Lüneburg, Hotel de Bav.
Dixon, Kfm. v. Chessfield, Hotel de Saxe.
Eimenhorst, Part. v. Hamburg, gr. Blumenb.
v. Espinoli, Frau, v. Berlin, Stadt Niesla.
Frank, Part. v. Hamburg, und
von Falkenstein, Excell., Staatsminister, von
Dresden, Hotel de Baviere.
Frenzel, Dir. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Fischer, Kfm. v. Magdeburg, und
Franz, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.
Giesemann, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
Gronau, Regier.-Rath, v. Pustleben, Rh. Hof.
Gubig, Kammerf. v. Neustrelitz, Palmbaum.
Goldberg, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Gottschalk, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.
Gebhardt, Kfm. v. Meerrane, Stadt London.
Großmann, Prof., v. Stettin, Stadt Rom.
v. Gordon, Oberleutn. v. Borna, Münchn. Hof.
Gedampfer, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Gernthal, Hofmusikalienhdt. v. Cassel, Stadt
Niesla.

Hirschfeld, Gdes. v. Kiel, Hotel de Baviere.
Hahrdt, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
v. Haffenbradt, Baron, v. Deggendorf, großer
Blumenberg.
Hüttel, Wundarzt v. Meissen, und
Hant, Part. v. Reidkirchen, St. Breslau
Heidenreich, Kfm. v. Ronneburg, S. de Russie.
Jacob, Buchdruckereibes. v. Berlin, schw. Kreuz.
Josling, Part. v. London, Hotel de Russie.
Jowler, Rent. v. Memel, Hotel de Baviere.
Jawatt, Kfm. v. Chessfield, Hotel de Saxe.
Jhle, Ingen. v. Dresden, St. Gotha.
Kühr, Postkunsthdt. v. Berlin, und
Kalbersberg, Kfm. v. Dresden, St. Rom.
Kreber, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Käufer, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Kreischmer, Oberamt. v. Berlin, Rh. Hof.
Kaiserling, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Köhne, Frau, v. Magdeburg, Kranich.
Keusch, Pfarrer, v. Trautchen, Palmbaum.
Känzel, Fabrik. v. Greinz, St. Wien.
Köner, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin.
Kleinert, Gerichtsschulze v. Berthelsdorf, St.
Breslau.
Kästner, Steinkohlenwerkbes. v. Dber: hohndorf,
grüner Baum.
Knoll, Kfm. v. Kuerbach, Stadt Gotha.
Langerfeld, Kfm. v. Barmen, Hotel de Pol.
Leo, Theaterdir. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
v. Mener, Leutn. v. Torgau, Hotel de Bav.
Mendelssohn, Lucni. v. Dideburg, St. Gotha.
Müller, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
Marquardt, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Marchand, Stabsarzt, D., v. Küstrin, gr. Blu-
menberg.
Mensel, Frdul., v. Dresden, Thomasp. 3.
Mäke, Kfm. v. Zittau, Stadt Berlin.
Meyeroll, v. Kopenhagen, Palmbaum.
Neese, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pologne.
Neander, Kfm. v. Berlin, und
Niemeis, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Neustädter, Fabr. v. Baireuth, und
Nordblatt, Pang. v. Stockholm, Hotel de Bav.
v. Nertel, Colleg.-Rath von Petersburg, Hotel
de Russie.
Preis, Kfm. v. Meiseburg, Stadt Frankfurt.
Piffier, Inspr. v. Bunzlau, Stadt Breslau.
Pichon, Säng. v. Mühlheim, Hotel de Pol.
Plate, Prof., v. Bremen, Stadt Hamburg.
Pripp, Postdir. v. Stockholm, Hotel de Bav.

Robrahn, Kfm. v. Dresden, und
Rogge, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Richter, Reg.-Rath v. Dessau,
Rohbach, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Roman, Kfm. v. Weferling, Katharinenstr. 16.
Spigling, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Hamb.
Scholz, Gerichtsschulze, v. Cunnersdorf, und
Schäfer, Kfm. v. Stettin, Stadt Breslau.
Simon, Kfm. v. Landsberg, Hotel garni.
Schneider, Kfm. v. Meiseburg, Raundbrf. 5.
Schroder, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Stähler, Cand. v. Berlin, S. de Pologne.
Stechel, Notar v. Reidkirchen, St. Breslau.
Schubert, Buchhdt. v. Petersburg, S. de Russie.
Schneider, Kfm. v. Schneeberg, St. Berlin.
San Dixel, Gräfin, v. Darmstadt, und
v. Stosch, General v. Darmstadt, gr. Blumenb.
Schmidt, Kfm. v. Bernburg, Hotel de Bav.
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Sievers, Graf, v. Riga, Hotel de Baviere.
Steinmann, Justiz-Commiff. v. Breslau, Hotel
de Baviere.
Stief, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
Stamund, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Sparwinkel, Kfm. v. Glauchau, St. London.
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Schlauf, Kfm. v. Coburg, Hotel de Pologne.
Simon, Kfm. v. Lengensfeld, Plauenisch. Hof.
v. Torklas, Rent. v. Riga, Hotel de Baviere.
Trautmann, Steuer-Ginn. v. Pleschen, S. de Pol.
Lämpfer, Part. v. London, gr. Blumenberg.
Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.
Triller, Def. v. Gera, Palmbaum.
Uhlmann, D., v. Weimar, Münchner Hof.
Bettler, Frau, v. Stettin, Stadt Breslau.
Wölter, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Weith, Secr. v. Wien, Stadt Dresden.
Wörner, Amtm. v. Fürstenthal, St. Bresl.
Woylart, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Warkentien, Kfm. v. Stockholm, und
Waltther, D., v. München, Hotel de Baviere.
v. Wietersheim, Excell., Staatsminister, von
Dresden, Hotel de Baviere.
v. Wackerbarth, Graf, von Wackerbarthstraße,
Rheinischer Hof.
v. Wedell, Offic. v. Magdeburg, St. Rom.
Weiß, Kfm. v. Wien, Nicolaisstraße 32.
Windeler, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
v. Ziegenhirt, Gutsbes. v. Loitzsch, S. de Bav.
Zscheke, Frau, v. Meerrane, Stadt Wien.

Druck und Verlag von C. Holz.